

Der „Nordbayerische Kurier“ über CSU-Landrat Dietel beim Neujahrsempfang: „Zahlreiche Aufträge beim Ausbau seien in der Region geblieben. Wir haben dafür gesorgt, dass nicht nur der Schäferhund auf der Baustelle deutsch bellt.“

Die Stadt Tönisvorst erhöht die Abgaben für Spielautomaten. Doch große Mehrausgaben gewinnt sie dadurch nicht.

Aus der „Westdeutschen Zeitung“

Aus dem Karlsruher „Kurier“: „Es ist möglich, Beschwerden wie zum Beispiel Gebärmutter senkung und Harninkontinenz gerade auch bei Männern durch gezieltes Training positiv zu beeinflussen.“



Schild auf dem Sportplatzgelände des TuS Weener (Landkreis Leer)

Aus der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“: „Auf der Mülldeponie in Pöppinghausen landeten alle ausgedienten Weihnachtsbäume. Dort werden sie zerkleinert und können so wieder verwendet werden.“

Roboter wieder optimistisch

Aus der Fachzeitung „Produktion“

Aus dem „Delmenhorster Kreisblatt“: „Illinois kann nicht garantieren, dass Unschuldige in die Todeszellen wandern.“

Bekanntmachungen

Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei ihr zu melden.
Der Liquidator

Anzeige in der „Süddeutschen Zeitung“

Zitate

Der Mediendienst „kress report“ zur Reichweite des SPIEGEL:

200 000 zusätzliche Leser für die deutschen Publikumszeitschriften und Zeitungen – das ist das Ergebnis der aktuellen Medien-Analyse (MA) Pressemedien 2003/I. Die Reichweiten-Untersuchung bestätigt damit erneut den Trend, dass die Leserschaft trotz rückläufiger Auflagen zunimmt. Die aktuellen Zeitschriften und Magazine verlieren allerdings an Lesern: Im Rennen der großen drei kann einzig der SPIEGEL die Reichweite auf 9,2 % (5,88 Mio Leser) ausbauen (+160 000 Leser im Vergleich zur MA 2002/II).

Der „General-Anzeiger“ zum SPIEGEL-„Jahrbuch 2003. Die Welt in Zahlen, Daten, Analysen“. dtv, München 2002:

Das Jahrbuch ist zwar ein Nachschlagewerk, aber kein Lexikon. Die Texte sind lebendig geschrieben, bewerten die Fakten und ordnen sie in politische Zusammenhänge ein. Zum Beispiel unter der Überschrift „Der Schrecken von Pisa“: Eine grafische Darstellung der Umfrageergebnisse wird ergänzt durch einen Text über die bildungspolitische Diskussion in Deutschland und einen Blick auf die Hochschulen im internationalen Vergleich. Das Jahrbuch lädt zum Blättern ein und bietet reich bebilderte, aktuelle Informationen über die Staaten der Welt. Außerdem gibt es Unterhaltendes aus Sport und Kultur wie die Top Ten der schönsten Liebesfilme oder die Liste der teuersten Gemälde aller Zeiten. Kurz: auf 640 Seiten spannendes Allgemeinwissen, mit dem sich so manche Million-Frage beantworten ließe.

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 1/2003 „Panorama – Serben setzen auf Druck aus Brüssel“ über den serbischen Ministerpräsidenten Zoran Djindjić, der für den Fall eines zukünftigen unabhängigen Kosovo forderte, Bosnien-Herzegowina neu aufzuteilen

Djindjićs Äußerungen haben in den Medien von Bosnien-Herzegowina einen Proteststurm ausgelöst. Ebenso beklagte Sulejman Tihić, Mitglied des bosnischen Präsidiums, gegenüber der Zeitung „Oslobodjenje“ die „direkte Attacke auf die Souveränität und Integrität Bosniens“. Schließlich fühlte sich der Hohe Repräsentant der internationalen Gemeinschaft, Paddy Ashdown, zu einer Klarstellung genötigt. „Wie auch immer der Status des Kosovo sein wird“, so ein Sprecher Ashdowns in der Zeitung „Dnevni List“, „er wird keine Auswirkungen auf die souveränen Nachbarstaaten haben.“